



## N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ausländerbeirat
Sitzungsnummer	AB/026/2024
Datum	Donnerstag, den 12.12.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

### Anwesend:

#### vom Gremium

Kadir Terzi	Vorsitzender	MGW
Mustafa Sezgin	Mitglied	MGW
Mohamad Haj Osman	Stellv. Vorsitzender	GIG
Maher Mando	Mitglied	GIG
Volodymyr Chernov	Stellv. Vorsitzender	KI Kein Sitzungsgeld, er hat als Gast teilgenommen!
Lutfi Al-Amri	Mitglied	WSW

### Tagesordnung:

- 1 **Begrüßung, Eröffnung, Beschlussfassung zur Tagesordnung, Genehmigung der Protokolle vom 4. Juli 2024 (wiederholte Vorlage) und vom 10. Oktober 2024**
- 2 **Berichte und Mitteilungen**
- 3 **Bericht zum interreligiösen Waschraum – Besuch von Herrn Kortlüke**
- 4 **Wahl eins stellvertretenden Vorstandsmitgliedes**
- 5 **Sitzungstermine 2025**
- 6 **Verschiedenes**

## **zu 1 Begrüßung, Eröffnung, Beschlussfassung zur Tagesordnung, Genehmigung der Protokolle vom 4. Juli 2024 (wiederholte Vorlage) und vom 10. Oktober 2024**

Die Sitzung wird um 18:10 Uhr durch den Vorsitzenden Herrn Terzi eröffnet. Herr Terzi begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, insbesondere Frau Kornmann (Stadträtin), Herrn Kortlüke (Stadtrat) und Frau Sure (Sachgebietsleitung Friedhöfe). Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Gleichzeitig weist Herr Terzi darauf hin, dass das Plenum nicht beschlussfähig ist.

Herr Terzi spricht die Genehmigung der Protokolle an. Das Protokoll vom 4. Juli 2024, welches erneut vorgelegt wird, kann abgestimmt werden, während das Protokoll vom 10. Oktober 2024 heute nicht zur Abstimmung steht.

Zur Genehmigung des Protokolls vom 4. Juli 2024 stellt Herr Terzi die Frage an die Anwesenden. Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Ja: 5 Mitglieder

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Das Protokoll vom 4. Juli 2024 wird somit einstimmig genehmigt.

Herr Terzi weist zudem darauf hin, dass Herr Chernov heute als Gast teilnimmt und daher weder Rederecht noch Mitbestimmungsrecht hat.

## **zu 2 Berichte und Mitteilungen**

Herr Osman berichtet von der Integrationskonferenz. Er sagt, dass die Veranstaltung sehr schön gewesen sei, insbesondere der Vortrag über Geflüchtete von einem Professor der Universität Marburg. Er empfiehlt, diesen Professor auch zu einer Sitzung des Ausländerbeirats einzuladen. Weiter berichtet Herr Osman, dass er an dem Vorbereitungstreffen der Infoveranstaltung für geflüchtete Kinder teilgenommen hat. Diese Veranstaltung wird von der Flüchtlingskoordinatorin Frau Huduti in Zusammenarbeit mit dem Stadtbüro, dem Ausländerbüro, dem WIR-Vielfaltszentrum und dem Ausländerbeirat organisiert. Herr Osman fügt hinzu, dass auch der Ausländerbeirat bei der Veranstaltung präsent sein sollte, um sich zu repräsentieren. Herr Terzi unterstützt diese Idee und betont, dass dies eine gute Gelegenheit sei, den Anwesenden zu erklären, wer der Ausländerbeirat ist und welche Aufgaben er hat.

Herr Al-Amri berichtet kurz von der Trauerfeier für Dr. Ouertani. Er teilt mit, dass die Ehefrau von Dr. Ouertani sich bei allen bedankt hat und es schön fand, dass der Ausländerbeirat geschlossen an der Trauerfeier teilgenommen hat. Sie habe sich auch über die vielen Beileidskarten gefreut.

Zum Neubürgerempfang am 15. Februar 2025 informiert Herr Terzi, dass der Ausländerbeirat mit einem Stand vertreten sein sollte, um sich zu präsentieren.

Herr Terzi berichtet außerdem von den Internationalen Wochen gegen Rassismus, die vom 17. bis zum 30. März 2025 stattfinden. Er schlägt vor, dass der Ausländerbeirat auch

hier aktiv mitwirken sollte. Es wäre sinnvoll, diese Aktion mit dem Ramadan zu verbinden, indem jemand eingeladen wird, der auf dem Iftar-Empfang einen Vortrag über Rassismus hält. Der Vortrag solle ins Programm aufgenommen werden. Herr Terzi fragt Frau Karaarslan, ob bereits eine Zusage für die Raumreservierung vorliegt. Frau Karaarslan antwortet, dass sie für die Kalenderwochen 12 und 13 im März angefragt habe, jedoch noch keine Rückmeldung erhalten habe. Herr Terzi fügt hinzu, dass die nächsten Sitzungen genutzt werden sollten, um detailliert zu besprechen, wie sich der Ausländerbeirat auf diesen Veranstaltungen präsentieren könne.

Herr Terzi berichtet schließlich über die Aktion „Pflege der muslimischen Gräber“ am 18. Oktober 2024. Er bedankt sich bei allen Teilnehmenden sowie bei Frau Sure und dem Stadtbetriebsamt für die Bereitstellung der notwendigen Reinigungs- und Handwerkzeuge. Herr Terzi erwähnt, dass auf dem Gruppenfoto nicht einmal alle Helfer zu sehen seien. Er schlägt vor, diese Aktion zweimal jährlich durchzuführen, und regt an, die nächste Aktion für das Frühjahr 2025 (April/Mai) zu planen, falls dann wieder Bedarf besteht.

### **zu 3 Bericht zum interreligiösen Waschraum – Besuch von Herrn Kortlüke**

Herr Terzi bedankt sich bei Herrn Kortlüke für seine Teilnahme an der heutigen Sitzung, um über den Sachstand des interreligiösen Waschraums zu berichten, und gibt das Wort an ihn weiter.

Herr Kortlüke bedankt sich und erklärt, dass er gerne an der Sitzung am 10. Oktober teilgenommen hätte, jedoch wegen seines Urlaubs verhindert war. Er fügt hinzu, dass er zu diesem Zeitpunkt auch keine neuen Informationen hätte mitteilen können.

Herr Kortlüke berichtet, dass der erste Spatenstich für den interreligiösen Waschraum im Frühjahr oder Frühsommer geplant ist. Er erwähnt, dass die Baukosten in den letzten Monaten ein zentrales Thema waren. Der Waschraum soll an die Friedhofsverwaltung angeschlossen werden. Die geschätzten Baukosten lagen im Sommer bei 990.000 €, was 300.000 € über den im Haushalt bereitgestellten Mitteln liegt. Herr Kortlüke erklärt, dass es nicht möglich ist, zusätzliche 300.000 € im Haushalt einzuplanen. Stattdessen soll versucht werden, Einsparungen vorzunehmen, jedoch nicht auf Kosten des interreligiösen Waschraums, sondern bei der Friedhofsverwaltung und dem Gerätehaus.

Herr Kortlüke zeigt den Anwesenden die Pläne des Projekts. Er stellt die Entwürfe vor und schlägt vor, Einsparungen bei den Fenstern vorzunehmen. Anstelle großer Fenster sollen kleinere Fenster verwendet werden. Milchglas wird aufgrund der hohen Sonderanfertigungskosten ausgeschlossen. Die Anwesenden stimmen zu, alternative Fenster in Betracht zu ziehen, darunter kleinere Fenster, jedoch keine bodentiefen Fenster.

Herr Kortlüke informiert, dass der Bau des Waschraums nach Abschluss des Haushaltsplans für 2025 voraussichtlich im Frühjahr 2025 beginnen soll. Eine neue Ausschreibung wird hierfür erfolgen.

Er berichtet außerdem, dass die Erweiterung der Flächen für muslimische Begräbnisstätten in Planung ist. Es wird darauf hingewiesen, dass es problematisch ist, wenn Flächen vorab für Gräber reserviert werden. Herr Kortlüke schlägt vor, die Friedhofssatzung zu ändern, sodass entweder keine oder nur eine begrenzte Anzahl von Reservierungen möglich ist. Zudem sollen Bürger aus anderen Gemeinden nicht auf dem Friedhof in Niedergirmes beerdigt werden, da sich die jeweiligen Gemeinden selbst um entsprechende Lösungen

kümmern sollen. Allerdings bleibt es möglich, die Waschungen auf dem Friedhof Niedergirmes durchzuführen.

Frau Sure und Herr Kortlüke teilen mit, dass auf dem neuen Friedhof Grabfelder in Richtung Mekka geplant werden. Frau Sure erklärt, dass die Belegungen voraussichtlich ab dem nächsten Jahr beginnen können.

Zum Abschluss äußert Herr Kortlüke die Erwartung, dass das Projekt bis zu den Kommunalwahlen 2026 fertiggestellt wird. Herr Terzi bedankt sich bei Herrn Kortlüke für den Bericht und hofft, dass der Bau bald beginnen kann. Er fügt hinzu: „Ich hoffe, noch in unserer Legislaturperiode.“

Herr Kortlüke hebt abschließend hervor, dass die Aktion zur Reinigung der muslimischen Gräber sehr positiv aufgenommen wurde. Er schlägt vor, diese Aktion gemeinsam mit den muslimischen Vereinen und dem Ausländerbeirat fortzusetzen.

#### **zu 4 Wahl eins stellvertretenden Vorstandsmitgliedes**

Herr Terzi erklärt, dass aufgrund des Austritts von zwei Vorstandsmitgliedern ein neues stellvertretendes Vorstandsmitglied gewählt werden muss. Da der Ausländerbeirat auch heute nicht beschlussfähig ist, wird die Wahl vertagt. Frau Kornmann schlägt vor, die Wahl stattdessen im Umlaufverfahren durchzuführen. Hierbei soll der Wahlvorschlag postalisch an die Mitglieder verschickt werden, sodass diese ihre Stimme schriftlich abgeben und an die Geschäftsstelle zurücksenden können. Herr Kortlüke regt an, Frau Karaarslan solle die Durchführung dieses Verfahrens mit dem Rechtsamt klären.

#### **zu 5 Sitzungstermine 2025**

Herr Terzi teilt zu Beginn mit, dass die agah sich bei ihm meldet und nachfragt, ob sie die agah-Plenarsitzung am 15. November 2025 im Plenarsaal des Neuen Rathauses abhalten kann. Herr Terzi bittet Frau Karaarslan, sich mit der Geschäftsführung der agah in Verbindung zu setzen.

Herr Kortlüke empfiehlt, die Sitzung so zu planen, dass im Anschluss an die agah-Plenarsitzung gemeinsam mit allen Beteiligten der Interreligiöse Waschraum in Niedergirmes besichtigt werden kann. Die Mitglieder stimmen zu und halten dies für eine gute Idee.

Auf der PowerPoint-Präsentation werden die Vorschläge für die Sitzungstermine gezeigt. Herr Terzi bestätigt die Termine wie folgt:

#### **Ausländerbeiratssitzungen:**

- 6. Februar 2025
- 24. April 2025
- 26. Juni 2025
- 28. August 2025
- 23. Oktober 2025
- 20. November 2025

## Vorstandssitzungen:

- 23. Januar 2025
- 10. April 2025
- 12. Juni 2025
- 14. August 2025
- 9. Oktober 2025
- 6. November 2025

## **zu 6      Verschiedenes**

Herr Osman spricht die aktuelle Lage in Syrien an. Er sagt, dass, wie jeder mitbekommen hat, die BAMF alle Anträge vorerst gestoppt hat. Herr Osman möchte wissen, wie es aktuell für die Geflüchteten in Deutschland weitergeht. Er berichtet, dass er mit vielen Geflüchteten gesprochen habe und mitbekommen habe, dass nicht alle zurückgehen möchten.

Herr Kortlüke äußert hierzu seine Meinung. Er sagt, dass die von Herrn Osman angesprochene Angst und die Zweifel hinsichtlich der Zukunft der syrischen Geflüchteten nachvollziehbar sind. Er empfiehlt dem Ausländerbeirat, Menschen mit Migrationshintergrund dazu zu motivieren, wählen zu gehen, und betont, wie wichtig dies sei, insbesondere bevor die AfD möglicherweise an Einfluss gewinnt.

Frau Kornmann schlägt vor, Frau Dagmar Schmidt, Bundestagsabgeordnete, zur nächsten Sitzung einzuladen, damit sie über die Stimmung im Bundestag bezüglich der aktuellen Lage in Syrien berichten kann. Sie schließt sich der Meinung von Herrn Kortlüke an, dass der Ausländerbeirat alle Migrantinnen und Migranten dazu ermutigen soll, ihr Wahlrecht wahrzunehmen.

Herr Terzi bringt ein weiteres Thema ein und schlägt vor, die Amtsleitung des Ausländerbüros, Herrn Schwalbach, einzuladen, damit dieser über die Situation der Geflüchteten berichten kann. Konkret möchte Herr Terzi klären lassen, ob und unter welchen Umständen Rückführungen nach Syrien geplant sind.

Er unterstützt außerdem den Vorschlag von Frau Kornmann, Frau Dagmar Schmidt zu einer Plenarsitzung einzuladen.

Anschließend zeigt Herr Terzi den Entwurf eines Flyers des Ausländerbeirates, den Frau Karaarslan über die Pressestelle hat erstellen lassen. Es gibt keine negativen Rückmeldungen zu dem Entwurf. Herr Terzi bittet Frau Karaarslan, den Flyer-Entwurf per Mail an alle Mitglieder zu verschicken. Alle Mitglieder können Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge schriftlich an die Geschäftsstelle übermitteln.

Frau Kornmann schlägt vor, den Flyer in Arztpraxen auszulegen. Herr Terzi merkt an, dass es optimal wäre, wenn der Flyer bis zum Neubürgerempfang am 15. Februar gedruckt vorliegt. Er hebt hervor, dass ein Flyer bei Veranstaltungen wichtig sei, um den Ausländerbeirat besser zu repräsentieren.

Abschließend äußert der Ausländerbeirat den Wunsch, im Namen des Beirates Weihnachtsgrüße zu veröffentlichen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.